

Frauengottesdienst

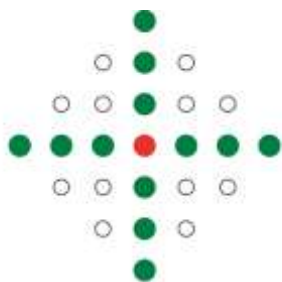
an Rogate

„Lasst euer Licht leuchten!“

Sonntag, 17. Mai 2020,

11.00 Uhr

**Gemeindezentrum
Pirna-Copitz**



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



**Kirchliche
Frauenarbeit**
der Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens

Orgel und Querflöte

Kathrin Pflücke
Gabriele Schmidt
Peggy Rühle

Musik zum Eingang

Georg Friedrich Händel (1685–1759):
Hallenser Sonate in h-Moll für Traversflöte und B.C.
(HWV 376), Adagio und Allegro

Begrüßung und Votum

Lied „Du, meine Seele singe“ (EG 302,1–2+6)

Text: Paul Gerhardt 1653 • Melodie: Johann Georg Ebeling
1666

Orgel und Querflöte

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl -
dem, wel - chem al - le Din - ge zu

1. auf und sin - ge schön Ich
Dienst und Wil - len stehn.

will den Her - ren dro - ben hier

prei - sen auf der Erd; ich will ihn herz - lich

lo - ben, so - lang ich le - ben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.

6. Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht, und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet. Er liebet alle Frommen, und die ihm günstig sind, die finden, wenn sie kommen, an ihm den besten Freund.

Doreen Biedermann
Brigitte Schleinitz
Peggy Renger-Berka

Sprechmotette

Kyrie und Gloria mit Ruf „Meine Hoffnung und meine Freude“ (SvH o98)

Klavier

Dm F F/A

Mei - ne Hoff - nung und mei - ne
O ma joie et mon es - pé -

Bb C Dm C F F⁶ C

Freu - de, mei - ne Stär - ke, mein Licht:
ran - ce, le Sei - gneur est mon chant.

Bb Dm

Chris - tus mei - ne Zu - ver - sichts,
C'est de lui que vient le par - don.

C F Gm C

auf dich ver - traue ich und fürcht mich nicht,
En lui j'es - pè - re, je ne crains rien.

Am Dm Bb C F

auf dich ver - traue ich und fürcht mich nicht,
En lui j'es - pè - re, je ne crains rien.

Klangcollage

Klavier und Querflöte

Nobert Hoppermann: Klangcollage im 7/4 Takt (2012)

Lesung aus dem Alten Testament (Jes 60,1–5)

Kathrin Pflücke
Gabriele Schmidt

...

Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt und der Glanz Gottes strahlt über dir. Schau nur: Finsternis bedeckt die Erde und dunkle Wolken die Völkerschaften, aber über dir wird Gott aufstrahlen, Gottes Glanz wird über dir sichtbar.

Kathrin Pflücke
Gabriele Schmidt

...

Die fremden Völker werden zu deinem Licht gehen, königliche Herrschaften zu dem Lichtschein, der über dir aufstrahlt. Erhebe deine Augen ringsum und schau! Sie alle sammeln sich, kommen zu dir!

Kathrin Pflücke
Gabriele Schmidt

...

Deine Söhne werden aus der Ferne kommen und deine Töchter werden sicher an deiner Seite sein. Da wirst du schauen und strahlen, dein Herz wird erbeben und weit werden, denn zu dir hin wenden sich die Schätze der Meere, der Reichtum der fremden Völker kommt zu dir.

Kathrin Pflücke

...

Lied „Mache dich auf und werde licht“

Text: Jesaja 60,1 • Kanon für 4 Stimmen: Kommunität
Gnadenthal 1972

Klavier

The image shows a musical score for piano accompaniment. It consists of four staves of music in 4/4 time. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "dt. Ma - che dich auf und wer - de licht." The second staff continues: "Ma - che dich auf und wer - de licht." The third staff continues: "Ma - che dich auf und wer - de licht;" The fourth staff ends with: "denn dein Licht kommt." There are fermatas over the final notes of each line.

Brigitte Schleinitz
Doreen Biedermann

Predigt über Matthäusevangelium 5,14–16

Jesus Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Lied „Ein Funke aus Stein geschlagen“

Klavier und Querflöte

Ein Fun-ke aus Stein ge-schla - gen wird
Feu-er in kal - ter Nacht. Ein
Stern vom Him-mel ge-fal - len zieht
Spu - ren von Got - tes Macht.
So wie die Nacht flieht vor dem Mor-gen, _
so zieht die Angst aus dem Sinn,
so wächst ein Licht in dir ge - bor - gen, _
die Kraft zum neu-en Be - ginn. _

2. Glut, in Wassern gesunken, wird Glanz in spiegelnder Flut. Ein Strahl, durch Wolken gedrungen, wird Quell von neuem Mut.

Refrain: So wie die Nacht flieht vor dem Morgen, so zieht die Angst aus dem Sinn, so wächst ein Licht, in dir geborgen, die Kraft zum neuen Beginn.

3. Ein Lachen in deinen Augen vertreibt die blinde Wut.
 Ein Licht in dir geborgen wird Kraft in tiefer Not.
 Refrain: So wie die Nacht flieht vor dem Morgen, so
 zieht die Angst aus dem Sinn, so wächst ein Licht, in
 dir geborgen, die Kraft zum neuen Beginn.

Text und Musik: Gregor Linßen

*Peggy Rühle
 und Gemeinde*

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den
 Schöpfer des Himmels und der Erde,
 und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
 unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,
 geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius
 Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabge-
 stiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auf-
 erstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;
 er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
 von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und
 die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche
 Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der
 Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Le-
 ben. Amen.

*Brigitte Schleinitz
 Gabriele Schmidt
 Kathrin Pflücke
 Peggy Renger-Berka
 Klavier und Querflöte*

Fürbittengebet mit Gebetsruf „Erleuchte und bewege uns“ und Vaterunser

Text: Friedrich Karl Barth 1987 • Melodie: Peter Janssens 1987

Er - leuch - te und be - we - ge uns,
 lei - te und be - glei - te uns, er -
 leuch - te und be - we - ge uns,
 leit' und be - glei - te uns, er -
 leuch - te und be - we - ge uns,
 leit' und be - glei - te uns.

Kathrin Pflücke

Information zur Spendenmöglichkeit

Wir danken herzlich für die Spenden des letzten Jahres. 2019 betrug die Gesamtkollekte aller Rogate-Frauentreffen in Sachsen 6.775,46 Euro. Mit ihr wurde die Kirchlichen Frauenarbeit unserer Landeskirche und ein Frauenzentrum in Papua Neuguinea unterstützt.

Wie in jedem Jahr werden 10% der Spenden für ein soziales Projekt eingesetzt. In diesem Jahr ist es das Müttergenesungswerk, das sich für Gesundheitsvorsorge und -rehabilitation von Müttern einsetzt. Das Leben vieler Frauen ist geprägt von Zeitdruck und Überforderung. Sie begleiten ihre Kinder beim Aufwachsen oder pflegen und versorgen Angehörige, sind außerdem berufstätig und managen den Haushalt. Während einer Kur in einem Kurhaus des Müttergenesungswerkes können sie zur Ruhe kommen. Sie erfahren Fürsorge und Stärkung an Körper, Seele und Geist. Sie schöpfen neue Kraft für ihre vielfältigen Aufgaben. Auch einer Kur bedürftige Männer und pflegende Angehörige werden vom Müttergenesungswerk betreut.

Neben den seelischen und körperlichen Beschwerden kommen besonders bei Alleinerziehenden, chronisch Kranken oder Frauen mit Kindern finanzielle Nöte hinzu. In der aktuellen Situation wird uns das ganz besonders deutlich vor Augen geführt.

Im Auftrag des Müttergenesungswerkes kann die Kirchliche Frauenarbeit Frauen und Familien in Sachsen mit Ihrer Spende unterstützen.

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (EG 262 i.A.)

Text und Melodie: Nr. 263, ökumenische Fassung 1973

Orgel und Querflöte



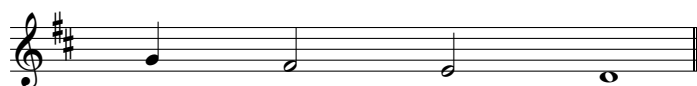
1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit,



ge - he auf zu uns - rer Zeit; brich in dei -



ner Kir - che an, dass die Welt es se - hen kann.



Er - barm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.

5. Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche Frucht aufgehen, wo sie unter Tränen sä'n. Erbarm dich, Herr.

7. Lass uns eins sein, Jesu Christ, wie du mit dem Vater bist, in dir bleiben allezeit heute wie in Ewigkeit. Erbarm dich, Herr.

Sendung und Segen

Peggy Rühle

Und nun steht auf, geht los und lasst euer Licht leuchten in der Welt. Es ist leichter als ihr denkt. Denn ihr seid ja das Licht.

Gott segne und behüte euch. Gott lasse leuchten das Angesicht über euch und sei euch gnädig. Gott erhebe das Angesicht auf euch und schenke euch Frieden.

Gemeinde

Amen.

Musik zum Ausgang

Orgel und Querflöte

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788):
aus Hamburger Sonate G-Dur
Rondo, Presto

Mitwirkende

Liturgie:

Peggy Rühle

Predigt:

Pfarrerin Brigitte Schleinitz

Doreen Biedermann

Lektorinnen:

Kathrin Pflücke

Dr. Peggy Renger-Berka

Gabriele Schmidt

Querflöte:

Anna-Katharina Reuter

Gesang:

Anna-Katharina Reuter

Orgel und Piano:

Martina Hergt